

Schneller über den Wolken mit Netzen aus der Cloud



Weil in der Bergrettung jede Sekunde zählt, setzen die Schweizer Traditionsflieger der Air Zermatt auf eine hochmoderne Netzwerkinfrastruktur.

Die Helikopter der Air Zermatt mit ihren rot-weißen Sternen sind nicht nur im Bergrettungswesen für ihre waghalsigen Flugeinsätze bekannt. In ihrer 50-jährigen Geschichte haben die „Roten Helis“ so bereits hunderte Menschen aus der Bergnot befreit und vielen Alpinisten und Wintersportlern das Leben gerettet. Da es im Notfall auf jede Sekunde ankommt, haben die Retter für eine zügige und präzise Einsatzvorbereitung ihre IT in die Cloud ausgelagert. Heute sorgt ein hochmodernes, „Software-defined“ IT-Netzwerk zuverlässig dafür, dass alle nötigen Daten in Höchstgeschwindigkeit gesammelt und bereitgestellt werden. Die Technik dafür kommt vom deutschen Netzwerkhersteller LANCOM, der Service aus dem Rechenzentrum der schweizerischen Seabix.

Der Himmel über dem Matterhorn ist blau, die Sonne scheint, ein perfekter Wintertag in den Walliser Alpen. Doch die Bergidylle ist trügerisch. Gerade ging ein Notruf bei den Bergrettern in Zermatt ein, dass ein Skifahrer am Hang verunglückt ist. Jetzt muss es schnell gehen. Die Bodencrew ist alarmiert und startet mit den Einsatzvorbereitungen. Nach nur wenigen Minuten sind die roten Helikopter der Air Zermatt mit ihren weißen und roten Sternen in der Luft und auf dem Weg ins Einsatzgebiet, um den Verunglückten möglichst schnell ins nächstgelegene Spital zu fliegen.

Bei der Vorbereitung zu den Rettungseinsätzen und bei Transportflügen mit den Helikoptern fallen große Datenmengen an. Nicht zuletzt müssen der Treibstoffbedarf ermittelt und Start- sowie Landezeiten errechnet werden. Daneben hängen die Einsatzbesprechungen und deren Vorbereitung eng mit der Verfügbarkeit der IT-Dienste, wie Internetanbindung, WLAN und IP-Telefonie zusammen. Nur, wenn hier alles reibungslos zusammengreift, können die Retter schnell und optimal vorbereitet in ihre Einsätze starten. Zuverlässigkeit und Schnelligkeit sind die wichtigsten Grundpfeiler der Einsatzvorbereitung. „Mit der Flut an Informationen, die wir vor einem Einsatz benötigen und schnellstmöglich verarbeiten müssen, ist der Bedarf an zuverlässiger IT und im Besonderen an die Netzwerkinfrastruktur stark gestiegen“, erklärt Gerold Biner, CEO der Air Zermatt. „Eine stabile und ausfallsichere Kommunikation kann beim Einsatz über Leben und Tod entscheiden.“



Zeitintensives Netzwerkmanagement

Das Team der Air Zermatt besteht hauptsächlich aus Rettungskräften und Piloten. Vor der Auslagerung der IT an Seabix kümmerte sich ein Mitarbeiter in seiner Freizeit um die hausinterne IT an den drei Standorten: Netzwerk-Monitoring, Analyse und Fehlerbehebung kosteten wertvolle Zeit, die der Mitarbeiter an anderer Stelle einsparen musste. Lange Wartezeiten waren oftmals die Regel, bis ein entsprechender Mitarbeiter vor Ort eine kritische Ressource wie Internet oder Telefonie in Eigenregie nach einem Ausfall wieder verfügbar machte. Für eine Flugbergrettung, bei der es oft auf jede Minute ankommt, war dieser Zustand auf Dauer nicht tragbar. Auch kamen bei der Installation und Verwaltung der Netze Systeme verschiedener Hersteller zum Einsatz. Hohe Wartungsaufwände, höhere Kosten und eine erhöhte Fehleranfälligkeit waren die Folge.

Um hier künftig schneller, zuverlässiger und nicht zuletzt wirtschaftlicher arbeiten zu können, entschied sich die Air Zermatt, die komplexe Aufgabe der Netzwerkbereitstellung an einen externen Partner auszulagern. Ganz oben auf der Wunschliste: ein Netzwerk, das vollständig aus einer Hand kommt – von der Internetanbindung über das WLAN bis hin zur Telefonie. Dieses sollte von einem Managed Service Provider (MSP) aus der Cloud bereitgestellt und verwaltet werden und maximale Ausfallsicherheit im



„Dank der professionellen Lösung von Seabix und LANCOM können wir uns nun wieder voll und ganz auf das konzentrieren, was unsere Kernaufgabe ist, das Fliegen!“

Gerold Biner, CEO Air Zermatt

Alltag sicherstellen. Auch den gestiegenen Datenschutzanforderungen in der Schweiz wollte man mit diesem Schritt entsprechen.

Hohe Anforderungen

Die Liste der technischen Anforderungen an die neue Lösung war lang. Neben einer verbesserten WLAN-Abdeckung an den drei Standorten, über die auch die drahtlose Telefonie per Voice over WLAN (VoWLAN) bereitgestellt wird, galt es vor allem, die Dienstqualität (Quality of Service, QoS) des Netzwerks zu steigern. Zudem sollten virtuelle Netze (Virtual LAN, VLAN) vor Ort für höchste Datensicherheit sorgen. Kontinuierliche Updates wiederum sollten das System zukunftssicher ausgestalten und umfassendes Remote-Monitoring und -Management im Krisenfall ein schnelles Eingreifen auch aus der Ferne ermöglichen. Grundvoraussetzung hierfür: eine zuverlässige Echtzeit-Überwachung.

„Made in Germany“

Der Cloud-Partner für das Projekt war schnell gefunden: die Seabix AG aus Villmergen. Die Wahl der Netzwerklösung fiel nach intensiver Recherche auf die Lösung des deutschen Netzwerkherstellers LANCOM Systems. Mit einem umfassenden Hardware-Portfolio sowie der LANCOM Management Cloud kombiniert LANCOM in einzigartiger Weise modernste Cloud- und Software-defined Networking-Technologien (SDN) mit zuverlässigen Routern, WLAN Access Points, Switches und Firewalls. Das Unternehmen optimiert damit das Management ganzer Netzwerkinfrastrukturen nachhaltig und sicher.

„Besonders angetan waren wir von der Zeitersparnis durch das proaktive Monitoring und der Effizienzsteigerung durch die einfachere Bedienung“, betont Thierry Kramis, CEO der Seabix AG. Mit Hilfe der professionellen Hardware und der Cloud-Lösung von LANCOM ist es dem MSP möglich, die Netze der Air Zermatt zentral über ein einziges Cloud-basiertes Managementsystem zu betreuen und zu monitoren – gänzlich ortsunabhängig über eine einfache Internetverbindung. Auch die hohen Anforderungen an Datenschutz und Compliance sprachen für LANCOM. Das Unternehmen entwickelt und fertigt seine Lösungen in Deutschland, und auch die LANCOM Management Cloud – das Herzstück des neuen Netzes der Air Zermatt – ist „Made in Germany“.

Mehr Zeit für die Bergrettung

Die Auslagerung des Netzwerks an den Managed Service Provider Seabix und die Umstellung auf die Komplettlösung von LANCOM hat sich für die Air Zermatt schon nach kürzester Zeit ausgezahlt. Entsprechend zufrieden zeigt sich CEO Birner: „Dank der professionellen Lösung von Seabix und LANCOM können wir uns nun wieder voll und ganz auf das konzentrieren, was unsere Kernaufgabe ist, das Fliegen!“



Der Kunde

Seit 1968 steht das Oberwalliser Helikopterunternehmen Air Zermatt in der Schweiz für Zuverlässigkeit und Schnelligkeit bei der Bergrettung. Dank der Kompetenz und der grossen Erfahrung sind die Helikopter mit den rot-weißen Sternen weltweit bekannt. Seit nunmehr 50 Jahren retten die Piloten verunglückte Alpinisten und Wintersportler von den Bergen und aus Gletscherspalten und leisten Transport- und Touristenflüge.

Der Partner

Der Schweizer Managed Service Provider Seabix AG bietet seinen Kunden modulare ICT mit Mehrwert. Unternehmen jeder Größenordnung werden dank Betriebs-Outsourcing entlastet und profitieren von einer kontrollierten Umgebung mit viel Know-How und Erfahrung. Dank der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Portfolios zusammen mit den Partnern und dem Einsatz von professionellen Lösungen, bleibt das Investment dabei zukunftssicher.

Auf einen Blick

Der Kunde



Basis Zermatt

Heliport Zermatt
Postfach 177
3920 Zermatt
+41 (0)27 96686-86
zermatt@air-zermatt.ch
air-zermatt.ch

Produkte und Leistungen:

Geflügelte Bergrettung,
Transport- und Touristen-
flüge

Der Partner



Seabix AG

Allmendstrasse 14a
5612 Villmergen
www.seabix.com

Anforderungen

- Zentrale Steuerung und Auslagerung des Netzwerkmanagements
- Hohe Ausfallsicherheit und Zuverlässigkeit des Systems
- Proaktives Remote-Monitoring und -Management im Krisenfall
- Gestiegene Ansprüche an Datenschutz und Compliance
- Verbesserte WLAN-Abdeckung für Implementierung von VoIP über WLAN, Virtual-LAN und Quality of Service

Eingesetzte Komponenten:

- 12 x LANCOM LN-830acn
- AC-WLAN Access Points
- 4 x 48 LANCOM Port Switches
- LANCOM Management Cloud, verwaltet durch MSP Seabix AG

